



CNT Success Story



Digitalisierung bei Tiroler Speckproduzenten – der Weg zur „Smart Factory“

Der vielfach ausgezeichnete Speck-, Rohwurst- und Schinkenerzeuger Handl Tyrol GmbH mit Sitz im Tiroler Oberland erwirtschaftet mit rund 600 MitarbeiterInnen einen Umsatz von 145 Mio. Euro (2019). Das als „Fabrik des Jahres 2020“ prämierte Werk in Haiming ging im Sommer 2018 nach 13-monatiger Bauzeit und Investitionen von ca. 50 Mio. Euro in Vollbetrieb.

AUSGANGSLAGE

Das Tiroler Familienunternehmen hat seinen Stammsitz in Pians, ein Service Center in Schönwies und eine weitere Produktion im Südtiroler Naturns.

Beflügelt durch die hohe Nachfrage nach seinen Schinken- und Speckspezialitäten folgte dann 2018 die Eröffnung des nun ausgezeichneten Werks in Haiming, welches ausschließlich auf die Speckproduktion ausgerichtet ist.

Der auf 20.000 m² errichtete hochmoderne Produktionsbetrieb war von Anfang an mit dem klaren Ziel, die sehr aufwändige Herstellung und Lagerverwaltung zu standardisieren und zu automatisieren, ausgerichtet. Ein großes Augenmerk war dabei die papierlose Organisation sowie eine äußerst exakte Produktrückverfolgung.

ZIELSETZUNG

Für die „Speckvirtuosen“ von Handl Tyrol war schon in der Projektvorbereitung klar, dass an der klassischen Methode der Speckerzeugung – selbst durch die hohe Automatisierung und Prozesssteuerung – nicht gerüttelt werden dürfe. Diese Philosophie musste daher auch Eingang in die neue Produktion finden, sagt CNT-Berater Früh. Insbesondere bei der Vorbereitung der frischen Rohstoffe und der Selektion in Qualitätsstufen kommt dies zum Tragen, aber auch bei der Rezeptgenauigkeit, der zehntelgenauen Temperaturwahl und bei den Reife- und Ruhezeiten. All das wurde durch die Erfahrungswerte des Teams definiert, doch nun kommt die komplexe Sensorik hinzu und damit die mögliche Auswertung von Millionen Daten und die weitere Verfeinerung des Fertigungsprozesses.

"Handwerkskunst trifft auf Digitalisierung - und wird so von den Handl Tyrol Speckmeistern in die nächste Generation getragen."



Karl Christian Handl
GF HANDL TYROL GmbH



Ihr Ansprechpartner:

Die SAP-Beratungsgesellschaft CNT Management Consulting AG wurde 1999 in Wien gegründet. Rund 290 BeraterInnen betreuen in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Belgien, Italien, USA und Brasilien Unternehmen in allen Bereichen der SAP-Integration. Das Unternehmen zählt sich mit rund 67 Mio. Euro Umsatz (2020) zu den Marktführern für SAP-Beratung in Österreich und peilt in den nächsten Jahren weiteres Umsatz- und Mitarbeiterwachstum an.

Jürgen Früh
Solution Architect



LÖSUNG

Fragt man nach den wesentlichen Neuerungen im Fertigungsprozess, nennt der CNT-Projektleiter die automatisierte Anbindung und Visualisierung von Lager und Fördertechnik: „Wir stellen aus dem SAP-System heraus die Daten bereit, damit man jedes einzelne Rack (beladen mit Qualitätsware) aktivieren und via Drag and Drop zum nächsten Fertigungsschritt anstoßen kann.“ Hinzu kommt die mögliche Fortschreibung der Fertigungsaufträge aus der Rückmeldung der bereits durchgeführten Transporte bzw. Warenbewegungen.

Der hohe Automatisierungsgrad führt nicht nur zu einer dementsprechenden Steigerung der Produktivität jedes einzelnen Mitarbeiters, sondern auch zu einer enormen Effizienz des ganzen Werks. Das sind hochkarätige Supervisoren, die mit der digitalen Steuerung und visuellen Überwachung befasst sind.



IHR NUTZEN

Viele Faktoren entscheiden über die Qualität des Endproduktes, und daher ist die ständige Messung und Überwachung bedeutsam. Ob Temperatur, Raumklima, Kühlung und Heizung, oder Energiebedarf: Bei jeder Warenbewegung werden für jede Charge aktualisierte Daten geliefert. Die Sammlung und Auswertung dieser über die zahlreichen Sensoren gewonnenen Daten bilden dann auch die Basis für die laufende Qualitätssicherung und Prozessverbesserung.

Zahlen zum Kunden und Projekt



170

Millionen Euro
Umsatzerlöse in 2021



14

Monate Projektdauer



700

MitarbeiterInnen



100

Personentage im Projekt



105

Aktive User



3

BeraterInnen im
Projektteam



Die CNT in Zahlen



300

Prozess- und SAP-BeraterInnen
an 10 Standorten



81

Millionen Euro Umsatzerlöse in
2021



23

Jahre Geschichte und
Innovation



200

Kunden in Europa, Südamerika,
USA, Afrika und Australien



60

Produktive SAP S/4HANA/ Ariba
Installationen